

Liebe Eltern, liebe Patientin, lieber Patient,

wir haben Ihnen eine Behandlung mit **Methylphenidat (z. B. Ritalin®, Medikinet®, Equasym®, Concerta®)** empfohlen. Methylphenidat zählt zur Gruppe der Stimulanzien und ist für die Behandlung eines ADHS bei Kindern und Jugendlichen ab dem Alter von 6 Jahren zugelassen.

Durch Methylphenidat wird das Kind befähigt, aufmerksamer zu sein, motorisch ruhiger und weniger impulsiv. Ein Großteil der Patienten mit ADHS spricht gut auf die Behandlung mit Methylphenidat an. Es kommt zu einer Abnahme der motorischen Unruhe, der Ablenkbarkeit und zu einer Steigerung der Konzentrationsfähigkeit. Auch impulsiv-aggressive Verhaltensweisen werden günstig beeinflusst.

In der Regel sollen Stimulanzien über einen längeren Zeitraum (zumindest 1-2 Jahre) eingenommen werden, da es bei Absetzen der Medikamente meist schnell wieder zu einem Auftreten der Symptome kommt.

Es werden regelmäßige Kontrollen des Blutbildes empfohlen. Körpergewicht, Größe, Blutdruck und Puls müssen alle 6 Monate kontrolliert werden.

mögliche Nebenwirkungen

häufig

- verminderter Appetit/Gewichtsverlust
- Einschlafstörungen
- Reizbarkeit
- Übelkeit/Bauchschmerzen (anfangs)

gelegentlich/selten

- leicht erhöhter Herzschlag
- depressive Verstimmungen
- Tics
- Schwindel
- Kribbelgefühl in Armen und Beinen

Bei Kombinationen mit anderen, auch frei verkäuflichen Medikamenten sollten Sie Ihren Arzt in jedem Fall um Rat fragen.

Bei Mädchen und jungen Frauen ist auf eine sichere Methode der Empfängnisverhütung zu achten, da eine keimschädigende Wirkung nicht auszuschließen ist.

Für alle Medikamente gilt, dass besonders zu Beginn der Behandlung die Reaktionsbereitschaft herabgesetzt sein kann und die Fahrtüchtigkeit herabgesetzt ist. Da es mit Alkohol und Drogen zu Wechselwirkungen kommen kann, sollte auf diese verzichtet werden.

Sie sollten zu unserer Praxis unmittelbar Kontakt aufnehmen bei Zuckungen, „Tics“ oder Bewegungsstörungen, anhaltenden klopfenden Kopfschmerzen, Halsschmerzen,

P:\Öffentliche Dokumente\Aufklärungsbögen.Medis\Medikation ADHS\Methylphenidat-Aufklärung.doc

Mundschleimhautentzündung oder gestörte Wundheilung, ungewöhnliches Auftreten von blauen Flecken oder Blutungen, grippeähnlichen Symptomen, Gelbfärbung der Augen oder der Haut, dunkel gefärbter Uri, schwere Erregung oder Unruhe.

Es ist sehr wichtig, mit verschreibungspflichtigen Stimulantien verantwortungsvoll umzugehen. Diese Arzneimittel dürfen auf keinen Fall an Dritte verkauft oder weitergegeben werden.

Ein Aufklärungsgespräch mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wurde geführt. Die Fragen wurden in verständlicher Art und ausführlich beantwortet. Über Risiken und Nebenwirkungen, sowie alternative therapeutische Möglichkeiten wurde ich/wurden wir aufgeklärt.

Folgende Punkte wurden zusätzlich besprochen:

Einwilligungserklärung

Hiermit erkläre ich mich/erklären wir uns mit der Behandlung meines/unseres Kindes

_____ mit dem Arzneimittel _____ einverstanden.

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten

Unterschrift der Patientin/des Patienten

Datum

Unterschrift der behandelnden Ärztin

Telefonisch erreichbar unter 0271-7030960